

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 7. September 2026



Stefan Fuchs und Monika Uhl vom Ausbildungskompass nahmen die Auszeichnung Best of Technology Award für den Ausbildungskompass entgegen.

Foto: Ausbildungskompass

Ausbildung & Bildung

Landkreis Miesbach gehört zu den Wegbereitern einer preisgekrönten Berufsorientierung

- Ausbildungskompass erhält Best of Technology Award 2026 der WirtschaftsWoche mit dem höchsten Prädikat exzellent
- Der Ausbildungskompass verbindet Schulen, Betriebe und Jugendliche in einem gemeinsamen digitalen Prozess und macht den Übergang von Schule in Beruf steuerbar

Was im Landkreis Miesbach seit Jahren gewachsen ist, findet nun bundesweite Anerkennung. Der Ausbildungskompass, mit dem die Regionalentwicklung Oberland (REO) gemeinsam mit zahlreichen Schulen und Betrieben die Berufsorientierung vor Ort gestaltet, ist mit dem Best of

Technology Award 2026 der WirtschaftsWoche ausgezeichnet worden, und zwar mit dem höchsten Prädikat exzellent. Verliehen wurde der Preis am 3. September beim Sommercamp 2026 im Handelsblatthaus in Düsseldorf, in der Sonderkategorie „Digitale Verwaltung: Nutzen für Bürger:innen und Unternehmen“.

Die Berufsorientierung entscheidet mit darüber, ob junge Menschen ihren Weg finden und ob eine Region ihre Fachkräfte von morgen halten kann. Sie ist damit eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben unserer Zeit. Im Landkreis Miesbach wird diese Aufgabe seit Jahren mit großem Engagement angenommen. Hier arbeiten Lehrkräfte und Unternehmen mit der REO und dem Ausbildungskompass eng zusammen und geben jungen Menschen eine klare Perspektive in ihrer eigenen Heimat. Dass dieser regional verankerte Ansatz auch über den Landkreis hinaus Beachtung findet, zeigt nun die Auszeichnung mit dem Best of Technology Award 2026.

Mit dem Best of Technology Award zeichnet die WirtschaftsWoche gemeinsam mit dem strategischen Partner Capgemini sowie den wissenschaftlichen Partnern Fraunhofer ISI und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) digitale Lösungen aus, die einen konkreten Nutzen für Unternehmen und Gesellschaft schaffen.

„Diese Auszeichnung ist eine wunderbare Bestätigung für alle, die hier seit Jahren mit Herzblut mitwirken“, sagt Johann Holzinger Regionalmanager und Leitung Arbeit, Fachkräfte und Bildung bei der REO. „Unsere Schulen, unsere Lehrkräfte und unsere Betriebe haben gemeinsam etwas aufgebaut, das jungen Menschen echte Chancen eröffnet. Dass unsere Region dabei zu den Vorreitern in ganz Deutschland gehört, macht uns stolz und ist zugleich Ansporn, diesen Weg weiterzugehen.“

Überzeugt hat die Jury das Zusammenspiel. Der Ausbildungskompass verbindet Schulen, Lehrkräfte, Jugendliche, Beratung und Ausbildungsbetriebe in einem gemeinsamen, datenschutzkonformen System und bildet den gesamten Weg von der ersten Orientierung über das Praktikum bis in die Ausbildung ab. Lehrkräfte erkennen, wo einzelne Jugendliche stehen, und begleiten gezielt. Jugendliche entdecken Berufe und Unternehmen in ihrer Umgebung und finden passende Praktika. Betriebe werden für den Nachwuchs sichtbar und bauen frühzeitig Kontakte auf. So entsteht in der Region eine gemeinsame Grundlage, auf der Schule, Wirtschaft und Verwaltung Hand in Hand arbeiten.

Eine gelingende Berufsorientierung stärkt den Zusammenhalt zwischen Bildung, Wirtschaft und Verwaltung, sie sichert die duale Ausbildung als tragende Säule und zeigt, wie digitale Modernisierung den Menschen dient. Wo Regionen diese Verantwortung annehmen, entstehen Perspektiven für junge Menschen und Sicherheit für Betriebe zugleich.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Johann Holzinger gerne zur Verfügung:

Johann Holzinger
Regionalmanager Bildung
+49 (0) 8025 - 99372 24
johann.holzinger@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl
Medien und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 80 25 - 99372 61
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de